

## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 22.06.2011

### Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 16.06.2011, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Buth, Marcus	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Hanfand, Bernhard	GRÜNE
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Birkholz, Michael	FDP

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU

#### Verwaltung

Hamerski, Andreas  
Havekost, Hans-Joachim  
Henke, Bernd  
Klein, Agnes Beigeordnete Dr.

## **Gäste**

Vianden, Petra  
Vogel, Ulrich  
Zynda, Ralf

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Tatli, Sera	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Alsbach, Detlef	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Wernig, Dieter	DIE LINKE

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Kossmann, Sandra Dr.	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

## **Seniorenvertreterin**

Nessler-Zillikens, Gisela

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die Sondersitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Sie benennt Frau Longerich, Herrn Kircher und Herrn Birkholz zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Frau Wittsack-Junge bittet zu Beginn der Sitzung um eine Trauerminute zum Gedenken an den verstorbenen Selman.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Antrag auf Einberufung der Bezirksvertretung gemäß § 47 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**
- 1.1 Situation an der Gustav-Heinemann-Schule nach dem tragischen Vorfall am 26.05.2011  
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1159/2011

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Antrag auf Einberufung der Bezirksvertretung gemäß § 47 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

#### **1.1 Situation an der Gustav-Heinemann-Schule nach dem tragischen Vorfall am 26.05.2011 Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1159/2011**

Dezernentin Frau Dr. Klein, der Schulleiter der Gustav-Heinemann-Schule Herr Vogel, der Leiter des Bezirksjugendamtes Chorweiler Herr Havekost, der Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Herr Hamerski sowie Herr Zynda von der Polizeiinspektion NordWest berichten über den tragischen Vorfall am 26.05.2011, die eingeleiteten Maßnahmen sowie über den aktuellen Sachstand und die derzeitige Situation an der Schule, aber auch über die Arbeit der Schule insbesondere zur Gewaltprävention vor dem Vorfall.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge hebt aus den umfangreichen Redebeiträgen heraus, dass es sich bei dem Vorfall um keinen ethnischen Konflikt gehandelt hat, und dass die Schule bislang nicht im Zusammenhang mit Gewalttaten genannt wurde.

Sie dankt allen Beteiligten für die Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen seit dem Ereignis.

Im Anschluss drücken die Bezirksvertreter zunächst ihre Anteilnahme aus, und stellen zahlreiche Nachfragen, die seitens der Verwaltung und der Schulleitung beantwortet werden.

Mit dem Ziel die Bemühungen im Hinblick auf die Gewaltprävention zu verstärken, und nicht auf dem jetzigen Stand stehen zu bleiben werden entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Einladung von Herrn Havekost zur Teilnahme an einem zukünftig eingerichteten Runden Tisch nimmt die Bezirksvertretung gerne an, und bietet Herrn Vogel nochmals ihre zukünftige Unterstützung an.

Die Presse wird gebeten bei zukünftigen Berichten das Image von Chorweiler nicht weiter zu verschlechtern. Durch das schlechte Image werden z.B. jungen Erwachsenen aus dem Stadtbezirk Chancen verwehrt.

Aufgrund der derzeit schwierigen Lage an der Gustav-Heinemann-Schule wird seitens der Bezirksvertretung die Zusammenlegung mit der Hauptschule aus Worringen zum nächsten Schuljahresbeginn mit der Begründung, dass sich die Situation an der Gustav-Heinemann-Schule erst stabilisieren sollte, nochmals in Frage gestellt.

Seitens der Fachverwaltung wird die Zusammenlegung zum geplanten Zeitpunkt nach erneuten Überlegungen im Zusammenhang mit dem Vorfall an der Gustav-Heinemann-Schule, und nach erneuter Rücksprache mit der Bezirksregierung weiter befürwortet.

Die Entscheidung dazu liegt jedoch letztendlich beim Rat der Stadt Köln.

Auch beide Schulleitungen sprechen sich nochmals für die jetzige Zusammenlegung aus, und legen ihre Argumente zu der grundsätzlichen Zusammenlegung, aber auch für die Zusammenlegung zum jetzigen Zeitpunkt dar.

Die Bezirksvertretung fasst dennoch einen Beschluss zur derzeitigen Aussetzung der Zusammenlegung der beiden Schulen.

**1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler appelliert an den Rat insbesondere auch an den Schulausschuss den Beschluss zur Zusammenlegung der Hauptschulen Seeberg und Worringen zunächst auszusetzen, bis sich die Situation an der Hauptschule Seeberg wieder beruhigt und normalisiert hat.

**2. Beschluss:**

Der Rat wird gebeten, eine Sozialarbeiterstelle für die Hauptschule Seeberg bereitzustellen;

**3. Beschluss:**

Der Rat möge die Verwaltung beauftragen, eine stärkere Vernetzung aller beteiligten Einrichtungen inkl. der Jugendeinrichtungen, sofern möglich nicht nur der städtischen, sondern auch der in freier Trägerschaft, hinsichtlich der Gewaltprävention zu konzipieren und umzusetzen. Ebenfalls soll in diesem Kontext eine intensivere Einbeziehung der Eltern bzw. der Familien (etwa im Rahmen der Familienberatung) in den Erziehungs- und Bildungsprozess geplant und durchgeführt werden. Die verstärkte schulpsychologische Betreuung im Rahmen der Krisenintervention, aber auch in Hinblick auf Gewaltprävention, soll ebenfalls weiter sichergestellt werden.

**4. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines zeitnahen Interfraktionellen Gesprächs mit der Jugendverwaltung (Hr. Havekost, Fr. Zuber-Goljuie) sowie dem Sozialraumkoordinator Herrn Ellerbrock.

**Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen (3) und der Stimme von Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4)

**Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis zum 4. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin) (Büscher-Kallen, Schriftführerin)